

Familie und Arbeit unter einen Hut bringen

Münster/Düsseldorf - Ein Modellprojekt soll im Münsterland die Vereinbarkeit von Arbeit und Familie für Frauen fördern. Zwar sei die Arbeitslosigkeit in der Region eine der niedrigsten in NRW. „Doch zugleich sind hier mit knapp 51 Prozent Anteil an den Arbeitslosen überdurchschnittlich viele Frauen ohne Arbeit«, sagte Arbeitsminister Karl-Josef Laumann (CDU) nach Angaben seines Hauses am Dienstag in Münster. „FAMM“ (Netzwerk Familie - Arbeit - Mittelstand im Münsterland) ist mit knapp einer Million Euro aus Landes- und EU-Mitteln ausgestattet und dauert bis 2010. Unter anderem erhalten familienfreundliche Betriebe ein Qualitätssiegel.